

**Staffel 2/2021 Ein Vertrag mit Gott – Sendung # 8**

**Der Vertragstext**

Bei jedem Vertrag kommt es auf den Inhalt an. Gott präsentierte dem Volk in zehn kurzen Sätzen – auch die Zehn Worte genannt – worauf es ihm ankommt.

5. Mose 7,6-8; 3. Mose 18,1-5; 5. Mose 4,13-14; 2. Mose 20,2-3; 5. Mose 5,9-10; 5. Mose 6,17-18; 5. Mose 7,12-14; 3. Mose 18,5; 5. Mose 5,33; Römer 10,1-4; Matthäus 22,34-40

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**5. Mose 7,6-8** Denn du bist dem HERRN, deinem Gott, ein heiliges Volk. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt, dass du ihm zum Volk (seines) Eigentums wirst aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind. 7 Nicht weil ihr mehr wäret als alle Völker, hat der HERR sich euch zugeneigt und euch erwählt – ihr seid ja das geringste unter allen Völkern –, 8 sondern wegen der Liebe des HERRN zu euch, und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen, hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

**Fragen:**

- 1. Worin kommt die Liebe des Herrn zu seinem Volk zum Ausdruck?**
- 2. Was findet Gott an diesem Volk? Warum ausgerechnet dieses Volk?**

**3. Mose 18,1-5** Und der HERR redete zu Mose: 2 Rede zu den Söhnen Israel und sage zu ihnen: Ich bin der HERR, euer Gott. 3 Nach der Weise des Landes Ägypten, in dem ihr gewohnt habt, sollt ihr nicht tun; und nach der Weise des Landes Kanaan, wohin ich euch bringe, sollt ihr nicht tun; und in ihren Ordnungen sollt ihr nicht leben. 4 Meine Rechtsbestimmungen sollt ihr tun, und meine Ordnungen sollt ihr halten, um in ihnen zu leben. Ich bin der HERR, euer Gott. 5 Und meine Ordnungen und meine Rechtsbestimmungen sollt ihr halten. Durch sie wird der Mensch, der sie tut, Leben haben. Ich bin der HERR.

**5. Mose 4,13-14** Und er verkündigte euch seinen Bund, den zu halten er euch gebot: die zehn Worte. Und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln. 14 Und mir gebot der HERR zu jener Zeit, euch Ordnungen und Rechtsbestimmungen zu lehren, damit ihr sie haltet in dem Land, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen.

**Fragen:**

- 1. Die Israeliten waren in Ägypten sozialisiert worden (sie waren dort aufgewachsen, hatten die dortige Kultur kennengelernt und sich daran gewöhnt). Warum ist es wichtig, Gottes Anweisungen und Gebote über die eigene Sozialisierung zu stellen?**
- 2. Was will Gott damit sagen, dass der Mensch, der die Ordnungen Gottes tut, durch sie „leben“ wird? Was für ein Leben ist damit gemeint?**

**2. Mose 20,2-3** Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe. 3 Du sollst keine andern Götter haben neben mir.

**Fragen:**

- 1. Warum gehören diese beiden Aussagen in den Versen 2 und 3 unbedingt zusammen?**
- 2. Was heißt das für uns heute, keine „andern Götter“ neben Gott zu haben?**

**5. Mose 5,9-10** Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und an der dritten und vierten (Generation) von denen, die mich hassen, 10 der aber Gnade erweist Tausenden, denen, die mich lieben und meine Gebote halten.

**5. Mose 6,17-18** Halten, ja, halten sollt ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Ordnungen, die er dir geboten hat. 18 Und du sollst tun, was recht und gut ist in den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat

**5. Mose 7,12-14** Und es wird geschehen: Dafür, dass ihr diesen Rechtsbestimmungen gehorcht, sie bewahrt und sie tut, wird der HERR, dein Gott, dir den Bund und die Güte bewahren, die er deinen Vätern geschworen hat. 13 Und er wird dich lieben und dich segnen und dich zahlreich werden lassen. Er wird die Frucht deines Leibes segnen und die Frucht deines Landes, dein Getreide, deinen Most und dein Öl, den Wurf deiner Rinder und den Zuwachs deiner Schafe, in dem Land, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben. 14 Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern. Kein Unfruchtbarer und keine Unfruchtbare wird bei dir sein noch bei deinem Vieh.

**Fragen:**

- 1. Warum belohnt Gott gerade diejenigen mit seinem Segen, die sich an seine Gebote halten?**
- 2. Warum möchte Gott nur exklusive Zuwendung von seinen Menschen?**
- 3. Wie können wir unsere Zeitgenossen davon überzeugen, dass es ihnen gut bzw. besser gehen wird, wenn sie nach dem Fragen, was Gott will?**

**3. Mose 18,5** Und meine Ordnungen und meine Rechtsbestimmungen sollt ihr halten. Durch sie wird der Mensch, der sie tut, Leben haben. Ich bin der HERR.

**5. Mose 5,33** Auf dem ganzen Weg, den der HERR, euer Gott, euch geboten hat, sollt ihr gehen, damit ihr lebt und es euch gut geht und ihr eure Tage verlängert in dem Land, das ihr in Besitz nehmen werdet.

**Römer 10,1-4** Brüder! Das Wohlgefallen meines Herzens und mein Flehen für sie zu Gott ist, dass sie gerettet werden. 2 Denn ich gebe ihnen Zeugnis, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht mit (rechter) Erkenntnis. 3 Denn da sie Gottes Gerechtigkeit nicht erkannten und ihre eigene aufzurichten trachteten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen. 4 Denn das Endziel des Gesetzes ist Christus, jedem Glaubenden zur Gerechtigkeit.

**Fragen:**

- 1. Wie kommt es zu dem Missverständnis, dass mit diesen Texten im Alten Testament lediglich ein Befolgen des gesetzlichen Buchstabens gemeint ist, was aber nicht ausreicht, um wirklich „bündnistreu“ zu sein?**
- 2. Was bewahrt uns davor, einen „Eifer für Gott“ zu entwickeln, der nicht zu „rechter Erkenntnis“ führt?**
- 3. Was ist damit gemeint, dass Christus „das Endziel des Gesetzes“ ist?**

**Matthäus 22,34-40** Als aber die Pharisäer hörten, dass er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, versammelten sie sich miteinander. 35 Und es fragte einer von ihnen, ein Gesetzesgelehrter, und versuchte ihn und sprach: 36 Lehrer, welches Gebot (ist) groß im Gesetz? 37 Er aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.« 38 Dies ist das große und erste Gebot. 39 Das zweite aber ist ihm gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« 40 An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

**Fragen:**

- 1. Wie kann Liebe und Hingabe die Erfüllung des ganzen Gesetzes sein?**
- 2. Wie ist das Verhältnis von Liebe und Gesetz?**